St. George

Jagdbüro

Preisliste

Gültig ab 1. März 2008

St. George

Jagdbüro

Unser Fachpersonal steht Ihnen jederzeit zur Verfügung:

St. George Jagdbüro
Zentralbüro
Adresse: H-1052 Budapest, Bécsi u. 1-3. V/3., Ungarn
Telefon: +36 1 311 7370, Telefax: +36 1 269 4617
E-Mail: info@stgeorgehunting.com
Web: www.stgeorgehunting.com

Im Revier Gödre
János Eizemann Oberjäger
Adresse: H-7383 Baranyaszentgyörgy, Petőfi u. 21., Ungarn
Telefon und Telefax: + 36 72 454 317
Mobil: +36 20 545 3370
GPS (das Tor des Jagdhauses): N46.25008; E18.02089

Firmensregistrationsnummer:
Magyar Kereskedelmi Engedélyezési Hivatal: U-000877

Verantwortlich für die Tätigkeit: Dr. Palkovics György Geschäftsführer

Steueridentifikationsnummer: 13870274-2-41

Sehr geehrte Jagdgäste,

wir freuen uns, Ihnen unsere neueste Preisliste und preiswerte Pauschalprogramme präsentieren zu dürfen.

Dank Ihrer Treue und Ihres Vertrauens können wir auf ein erfolgreich abgelaufenes Jagdjahr zurückblicken und dafür möchten uns recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Das St. George Jagdbüro organisiert Jagden auf höchstem Niveau, so wohl in eigenen, als auch in anderen erstklassigen Jagdrevieren von Ungarn. Das St. George Jagdbüro betreibt und bewirtschaftet selbst das Revier GÖDRE.

Das Jagdgebiet GÖDRE ist eines der besten Hochwildreviere Ungarns. Es hat sich vor allem für seine hervorragende Rotwild- und Schwarzwildbestände einen Namen gemacht. GÖDRE erstreckt sich an der Grenze der Komitate SOMOGY und BARANYA, in der Zselicer Hügellandschaft, zwischen der Städte KAPOSVÁR und PÉCS /Fünfkirchen/.

Das auf 7.000 Hektar gelegene Jagdrevier ist besonders für die professionell organisierten, hochwertigen Sautreibjagden bekannt. Das Revier – durchgezogen von tiefen Talern und kleinen Wäldern – bietet für Schwarzwild optimale Lebensbedingungen. GÖDRE bietet daher in freier Wildbahn gute und erfolgreiche Drückjagden an, wobei die täglichen Strecken von 15-20 Stück nicht selten sind.

Das Jagdgebiet GÖDRE liegt zwischen den bei den Gästen gutbekannten Forstverwaltungen SOMOGY AG – Kaposvár und MECSEK AG – Pécs. Die Rothirschbrunft beginnt in diesem südlichen Part von Ungarn schon in den ersten Septembertagen und die Hochbrunft dauert bis 20. September. In der Brunft werden im Jagdgebiet GÖDRE 20-25 Hirsche zur Strecke gebracht. Die erwartende Trophäenstärke der erbeuteten Rothirsche liegt bei 7-10 kg. Es gibt in GÖDRE sehr gute Chancen, mittelstarke Rehböcke von 200 bis 380 g zu schiessen.

Das Revier liegt in einer wunderschönen Umgebung. In der Mitte des Jagdgebietes befindet sich ein Grossgatter von 850 Hektar. Das Grossgatter verfügt über ein Keilergatter, in dem die guten Keiler 30-50% der jeweiligen Strecke ausmachen. Die Jagdgäste können im Jagdgatter von mehr als 500 Hektar eine tägliche Strecke von 50-80 Stück Wild machen. Im Gatter gibt es auch gute Bestände an Rotwild, Damwild und Muffel. Bei den Riegeljagden kann man auch Rotkahlwild, Damkahlwild und Muffel mitschiessen, was bei den Gästen sehr beliebt ist. Das Revier organisiert im Gatter auch erfolgreiche, stimmungsvolle Ansitzjagden auf Keiler. Wir können unseren Gästen Pirschwagen sowie in den Wintermonaten auch Schlitten zur Verfügung stellen.

In den tiefen Talern gelegenen Teichen organisieren wir Treibjagden auf hochfliegende, aufgezogene Enten, wobei eine Strecke von 500-1000 Stück erreicht werden kann.

Unsere Appartementhäuser liegen in einer wunderschönen Umgebung, am Ufer eines romantischen Teiches. Die Häuser sind mit schönen, antiken Möbeln eingerichtet. Alle Zimmer verfügen über Luftkonditionierung. Auch die Küche ist hervorragend.

Die Jagd kann man in den Teichen des Reviers GÖDRE mit Fischen gut kombinieren (Raubfische, Karpfen). Die Jagd kann nicht nur für die Jäger, sondern auch für ganze Familie ein grosses Erlebnis sein. Auf Wunsch können wir für die Familienmitglieder in den nahe gelegenen Kulturstädten, wie z.B. in Pécs (Fünfkirchen) in Kaposvár oder in Dombóvár attraktive Programme machen. Die Jagd kann man auch mit einer Kur im berühmten Thermalbad in Dombóvár-Gunaras verbinden.

Unsere Gäste können tagsüber Reiten oder mit Pirschwagen Ausflüge machen sowie im Wildgatter an einem Photosafari teilnehmen. Bei den erwähnten Programmen stehen Ihnen bestens gebildete, erfolgsorientierte Begleitjäger zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein kräftiges Waidmannsheil und einen schönen Aufenthalt in unserem Revier!

Dr. György Palkovics

Präsident des Jagdreviers GÖDRE
Direktor des Jagdbüros St. George

ROTWILD

Jagdzeit

Rothirsch, reif zum Abschuß:	1. September – 31. Oktober
Abschußhirsch:	1. September – 31. Januar
Rottier, Schmaltier:	1. September – 31. Januar
Kalb:	1. September – 28. Februar

Trophäe: Geweih mit großem Schädel und Grandeln.

Das Geweih wird 24 Stunden nach dem Abkochen mit großem Schädel – ohne Unterkiefer – gewogen. Zum Geweih gehören – ohne Vergütung – auch die Grandeln.

Geweihgewicht (kg)	EUR	EUR/10g
bis 1,99	250	
ab 2,00	400	
ab 3,00	650	
ab 4,00	850	
ab 5,00	1 100	+5,50
ab 6,00	1 650	+6,75
ab 7,00	2 325	+8,75
ab 8,00	3 200	+10,50
ab 8,50	3 725	+11,50
ab 9,00	4 300	+13,50
ab 9,50	4 975	+20,00
ab 10,00	5 975	+25,00
ab 10,50	7 225	+40,00
ab 11,00	9 225	+50,00

Ab Oktober wird für die Hirschabschüsse bis 7 kg eine Ermäßigung von 10% gewährt.

Anschweißen von Rothirsch: 50% der Abschußgebühr des vom Berufsjäger geschätzten Trophäengewichtes

	Rottier, Schmaltier	Kalb
Abschußgebühr	110 EUR	65 EUR
Anschweißen	55 EUR	32 EUR

Fehlschüsse werden nicht verrechnet!

Gebühr für die individuelle Führung: 10 EUR pro Jäger/Tag/Revier

REHWILD

Jagdzeit

Rehbock:	15. April – 30. September
Ricke, Kitz:	1. Oktober – 28. Februar

Trophäe: Gehörn mit kleinem Schädel.

Das Gehörn wird 24 Stunden nach dem Abkochen mit kleinem Schädel- mit Nasenscheidewand, Stirn und Nasenbein – gewogen. Auf Wunsch des Jagdgastes kann das Gehörn auch mit großem Schädel gewogen bzw. verrechnet werden. In diesem Fall akzeptiert der Jagdgast das geschätzte Abzugsgewicht der Trophäenbewertungskommission (in der Regel 90 g).

Gehörngewicht (g)	EUR	EUR/g
bis 199	125	
ab 200	200	+1,0
ab 250	250	+2,5
ab 300	375	+6,0
ab 350	675	+10,0
ab 400	1 175	+15,0
ab 450	1 925	+32,0
ab 500	3 525	+40,0

Anschweißen von Rehbock: 50% der Abschußgebühr des vom Berufsjäger geschätzten Trophäengewichtes.

	Ricke und Kitz
Abschußgebühr	50 EUR
Anschweißen	25 EUR

Fehlschüsse werden nicht verrechnet!

Gebühr für die individuelle Führung: 10 EUR pro Jäger/Tag/Revier

MUFFELWILD

Jagdzeit
1. September – 28. Februar

Trophäe: Schnecken mit großem Schädel.

Bei den Schnecken dient die Durchschnittslänge, gemessen an der äußeren Biegung der Schnecken als Grundlage der Verrechnung.

Schneckenlänge (cm)	EUR	EUR/cm
bis 49,99	510	
ab 50,00	510	+25
ab 60,00	760	+51
ab 65,00	1 020	+72
ab 70,00	1 380	+102
ab 80,00	2 400	+155
ab 90,00	3 950	+300

Anschweißen von Muffelwidder: 50% der Abschußgebühr der vom Berufsjäger geschätzten Schneckenlänge.

	Muffelschaff und Lamm
Abschußgebühr	50 EUR
Anschweißen	25 EUR

Fehlschüsse werden nicht verrechnet!

Gebühr für die individuelle Führung: 10 EUR pro Jäger/Tag/Revier

DAMWILD

Jagdzeit

Damhirsch, reif zum Abschuß:	1. Oktober – 31. Dezember
Abschußhirsch, Tier; Schmaltier:	1. Oktober – 31. Januar
Kalb:	1. Oktober – 28. Februar

Trophäe: Geweih mit ganzem Schädel.

Das Geweih wird 24 Stunden nach dem Abkochen mit großem Schädel gewogen.

Geweihgewicht (kg)	EUR	EUR/cm
bis 1,99	500	
ab 2,00	550	+5,0
ab 2,50	800	+5,0
ab 3,00	1 050	+10,0
ab 3,50	1 550	+21,0
ab 4,00	2 600	+40,0
ab 4,50	4 600	+50,0

Anschweißen von Damschaufler: 50% der Abschußgebühr des vom Berufsjäger geschätzten Geweihgewichtes.

	Damkahlwild
Abschußgebühr	50 EUR
Anschweißen	25 EUR

Fehlschüsse werden nicht verrechnet!

Gebühr für die individuelle, Führung: 10 EUR pro Jäger/Tag/Revier

SCHWARZWILD
Einzeljagd

Jagdzeit
Keiler, Überläufer, Frischling: im ganzen Jahr zum Abschuß frei
Bache: 1. Mai – 31. Januar

Trophäe: Keilerwaffen

Bei den Keilerwaffen dient die Durchschnittslänge, gemessen an der äußeren Biegung der zwei unteren Keilerwaffen, als Grundlage der Verrechnung.

In der freien Wildbahn und in der Gatterrevier von Szkíta JG. Gödre.

Waffenlänge (cm)	EUR	EUR/mm
ab 12	400	+10
ab 14	600	+20
ab 16	1 000	+25
ab 18	1 500	+25
ab 20	2 000	+25
ab 22	2 500	+50

Anschweißen von Keiler: 300 EUR

Schwarzwild (bis auf Keiler) aufgebrochen	Abschußgebühr	Anschweißen
Abschuß von Bache über 80 kg	550 EUR	250 EUR
Abschuß von Bache 50–80 kg	400 EUR	250 EUR
Überläufer 20,01–50 kg	150 EUR	75 EUR
Frischlinge bis 20 kg	65 EUR	30 EUR

Fehlschüsse werden nicht verrechnet!

Gebühr für die individuelle Führung: 10 EUR pro Jäger/Tag/Revier

SCHWARZWILD
Gemeinschaftsjagd

Jagdzeit
1. November – 31. Januar

Sautreibjagd und Riegeljagd in freier Wildbahn, im Saugatter und in exclusiven Qualitätsrevieren von St. George Jagdbüro.

7-15 Schützen Standgeld: 250 EUR/Tag/Jäger
3-6 Schützen Standgeld: 1250 EUR/Tag/Gruppe
(Transport im Revier inbegriffen)

Abschuß von Keiler

Waffenlänge (cm)	EUR	EUR/mm
ab 12	400	+10
ab 14	600	+20
ab 16	1 000	+25
ab 18	1 500	+25
ab 20	2 000	+25
ab 22	2 500	

In den Sautreibjagden wird über 22 cm Waffenlänge – egal wie groß die Waffen sind – keinen Zuschlag verrechnet.

Grundlage der Verrechnung ist die Durchschnittslänge der zwei unteren Waffen.

Schwarzwild (bis auf Keiler) aufgebrochen	Abschußgebühr
Abschuß von Bache über 80 kg	550 EUR
Abschuß von Bache 50–80 kg	400 EUR
Überläufer 20,01–50 kg	170 EUR
Frischlinge bis 20 kg	65 EUR

Bei der Riegeljagd werden Rotkahlwild und andere schußbare Wild laut Einzeljagd-Preisliste verrechnet.

Das von dem Jagdgast am Schießstand anerkannte und nach dem Auffinden vorgezeigte Anschweßen wird in die Abschußliste aufgenommen.

Proportion der Keiler (%)	0-50	50<
Preis (S. oben) (%)	100	115

Abschußpreise und Standgeld werden je nach der Tagesstrecke verrechnet.

Der jeweilige Preis versteht sich im Verhältnis zum Grundpreis von Keilern.

GEMEINSCHAFTSJAGD PAUSCHALE

Jagdzeit
1. Oktober – 31. Januar

Gültig nur für freie Wildbahn.
Wir organisieren diese für Gruppen zwischen 10-25 Personen.

Die Abschußpreise werden je nach der Strecke verrecht. Die Strecke (Schwarzwild und Kahlwild inbegriffen) wird nach dem erlegten Stück wie folgt bezahlt:

Strecke insgesamt	EUR
>12	4 000
12-15	4 700
16-20	6 400
21-25	8 200
26-30	9 500
31-35	10 800
36-40	12 500
41-45	14 000
46-50	16 000
51-60	18 000
61<	20 000

Anschweißen und Fehlschüsse werden nicht verrechnet!

Jagdkarte und Versicherung pro Jäger für 1 Monat wenn nicht vorhanden	60 EUR
Bearbeitungsgebühr pro Jäger	60 EUR
Unterkunft 1. Klasse Zimmer pro Jäger	25 EUR
Frühstück I. Klasse pro Jäger pro Tag	10 EUR
Mittagessen	gratis
Abendessen I. Klasse pro Jäger pro Tag	20 EUR
Kaffe, Tee und alkoholfreie Getränke	gratis
Transport im Revier mit Geländewagen, Pirschwagen oder andere Beförderungsmittel	gratis

NIEDERWILDJAGD

Fasanentreibjagd
Standgebühr 65 EUR/Jäger/Tag

Tagesstrecke (Stück)	EUR/Stück
1-300	13
301-500	14
ab 501	15

Buschierjagd
Gebühr für die individuelle Führung: 10 EUR pro Jäger/Tag/Revier

	Jagdzeit	Abschußgebühr EUR pro Stück	Mitnahme EUR pro Stück
Fasanen	01.10 – 28.02	18	+2
Rebhühner	01.10 – 31.12	28	+2
Stockenten	01.09 – 31.01	14	+3
Sonstige Enten	01.09 – 31.01	14	+3
Aufgezogene Enten	01.09 – 31.01	10	+2
Blässhuhn	01.09 – 31.01	5	+2
Türkentauben	15.08 – 28.02	3	+1
Holztauben	15.08 – 31.10	5	+2
Hasen	01.09 – 31.01	35	+15
Füchse	ganzjährig	50	
Wildgänse	01.10 – 31.01	30	+8
Schnepfen	01.03 – 10.04	25	+25

Wichtig:
Für das angeschossene und verlorene Wild verrechnen wir weder bei der Fasanentreibjagd, noch bei der Buschierjagd einen Aufschlag. Im Januar wird 10% Aufschlag bei der Fasanentreib- und Buschierjagd auf den Abschuß verrechnet.

Bogenschiessen: 70 EUR/Jäger/Tag
Abschußgebühr: 20% Zuschlag zum Abschußpreis der gültigen Preisliste

Beizjagd: 70 EUR/Jäger/Tag

Das erbeutete Wild wird laut der Preisliste verrechnet.

UNTERKUNFT, VERPFLEGUNG

Unterkunft EUR/Tag/Person	I. Klasse	II. Klasse
Zweibettzimmer (Frühstück ist inbegriffen)	60	30
Einzelzimmerzuschlag	10	10
Halbpension	80	40
Vollpension	100	60
Hund im Zimmer	20	20

Verpflegung EUR/Person	I. Klasse	II. Klasse
Frühstück	10	8
Mittagessen	20	18
Abendessen	20	18

UNSERE APARTMANHÄUSERN

SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Wildbret	EUR/Kg
Rehwild	8
Rotwild	5
Damwild	5
Schwarzwild	5
Muffelwild	4

Wilddecken	EUR/Stück
Rehwild	25
Rotwild	75
Damwild	75
Sauschwarte	100
Muffelwild	60
Fuchsbalg	50

Falls der Jagdgast das Haupt des erlegten Wildes zwecks Präparation mitnimmt, ist der volle Preis für Wilddecke zu bezahlen.

Wagenbenützung, Transport	
Geländewagen	0,8 EUR/km
Pirschwagen oder Schlitten	20,0 EUR/Stunde
Mikrobus (bis 6 Personen)	0,8 EUR/km
Autobus + Standgeld, Verpflegung des Fahrers	2,0 EUR/km
Trophäentransport im Inland	0,5 EUR/km
Transfer vom Flughafen mit PKW und Begleiter	0,5 EUR/km
Trophäenlieferung frei Haus	nach Vereinbarung

NEBENKOSTEN

Dolmetscher:	100 EUR/Tag
Jagdkarten inklusive ungarische Versicherung	
für 30 Tage	60 EUR
für 1 Jahr	450 EUR
Trophäenbewertung:	
für Rothirsch, Damwild, Muffelwidder	30 EUR
für Rehbock, Keile	15 EUR
Organisationsgebühr:	60 EUR/Jäger

MWST in den Preisen inbegriffen.

WICHTIGE HINWEISE

Sollten Sie sich für eine Jagd in Ungarn entscheiden, melden Sie sich bei der St. George Jagdbüro telefonisch oder schriftlich per Brief, per Telefax bzw. per E-Mail an.

Adresse: H-1052 Budapest, Bécsi u. 1-3. V/3.
Telefon: +36 1 311 7370, Telefax: +36 1 269 4617
E-Mail: info@stgeorgehunting.com
Web: www.stgeorgehunting.com

Nur die ausländischen Jagdgäste dürfen in Ungarn jagen, die im Besitz einer gültigen ungarischen Jagdscheine. Ausländische Staatsbürger können in Ungarn ausschließlich mit der durch das Ministerium für Landwirtschaft (FVM) persönlich für sie ausgestellten Jagdkarte und Aufgrund des mit einem Jagdvermittler mit St. George Jagdbüro abgeschlossenen Jagdvertrages die Jagd ausüben. Die Jagdkarte und Waffenbegleitpapiere (Europäische Waffenpass) müssen während der Jagd beim Gastjäger getragen werden!

Die Jagd kann ausschließlich in dem im Jagdvertrag angegebenen Revier und auf die darin eingetragene Wildart ausgeübt werden.

Die Rechnung wird in EURO erstellt.

Die Bezahlung sollte in Bar oder mit Schecks, in einigen Fällen mit nachträglicher Banküberweisung erfolgen. Kreditkarten können nicht angenommen werden!

Achtung! Bei Scheck-Zahlung 18 EUR Zuschlag pro Scheck!
Bei Überweisung bitten wir um spesenfreie Überweisung!

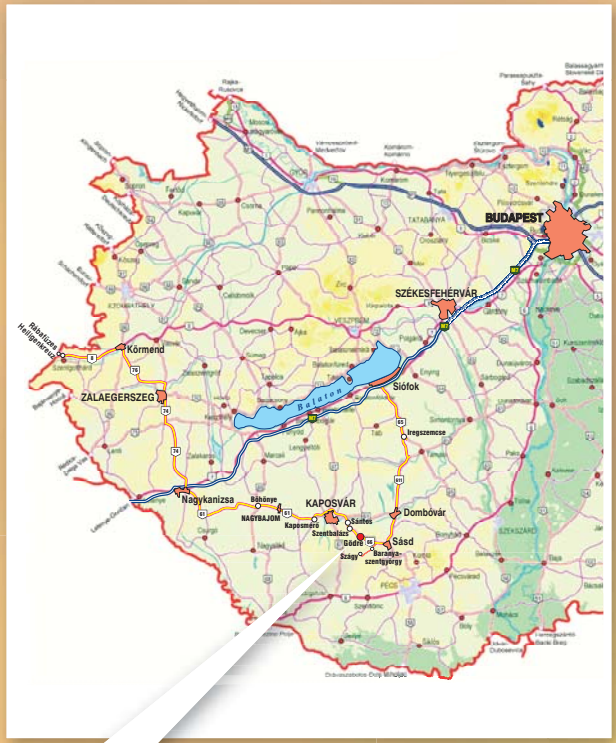
WEGBESCHREIBUNG NACH GÖDRE ZUM JAGDHAUS

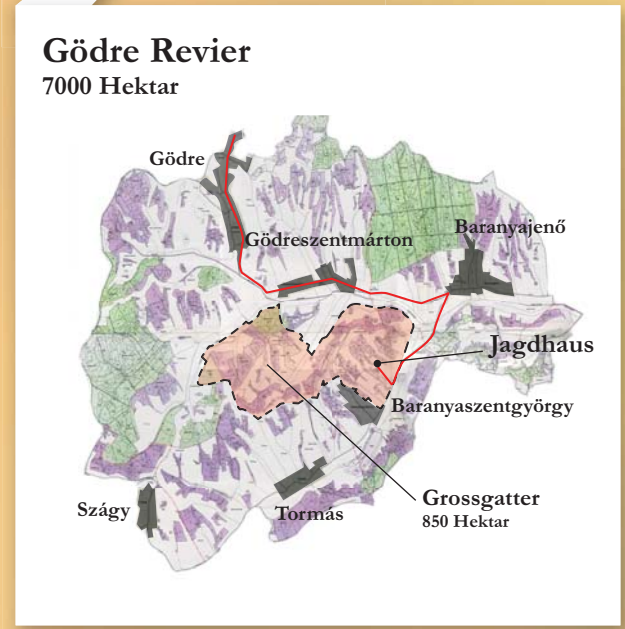
GPS (das Tor des Jagdhauses): N46.25008; E18.02089

Österreichische Grenze – Heiligenkreuz – Gödre ca. 220 km (3 Stunden) Autofahrt.

- Man verlässt Österreich an der Grenzstation Heiligenkreuz/Rábafüzes Richtung Ungarn. Man fährt die Strasse Nr. 8 bis Körmend (32 km).
- In Körmend fährt man rechts Richtung Zalaegerszeg – Strasse Nr. 76 (32 km).
- In Zalaegerszeg fährt man Strasse Nr. 74 Richtung Nagykanizsa (50 km).
- In Nagykanizsa fährt man die Strasse Nr. 61 Richtung Kaposvár/ Dombóvár, durch Böhönye und Kaposvár.
- Beim Dorf Kaposmérő (vor Kaposvár) gibt es einen Ringverkehr, wo Richtung Dombóvár-Pécs auf dem Kreisring um Kaposvár zu fahren ist. Hier fährt man immer geradeaus Richtung Dombóvár und beim 3. Ringverkehr Richtung Pécs wieder geradeaus weiter. Dann fährt man wieder die alte Landstrasse Nr. 61. Pécs durch die Ortschaften Sántos, Szentbalázs bis am Dorfende von Gödre.
- Weiterfahren auf Str. 66. Nach 4 km, beim Friedhof (rechte Seite) rechts fahren Richtung Szágy.
- Nach 2,7 km bei der Hochspannungsleitung „Richtungspfeil, Vadászház, Jagdhaus" rechts abbiegen, auf den Feldweg ca. 700 m bis zum Jagdhaus.

Telefonnummer von Jagdhauses: +36 72 554 004





St. George

Jagdbüro

Unser Fachpersonal steht Ihnen jederzeit zur Verfügung:

St. George Jagdbüro
Zentralbüro
Adresse: H-1052 Budapest, Bécsi u. 1-3. V/3., Ungarn
Telefon: +36 1 311 7370, Telefax: +36 1 269 4617
E-Mail: info@stgeorgehunting.com
Web: www.stgeorgehunting.com

Im Revier Gödre
János Eizemann Oberjäger
Adresse: H-7383 Baranyaszentgyörgy, Petőfi u. 21., Ungarn
Telefon und Telefax: + 36 72 454 317
Mobil: +36 20 545 3370
GPS (das Tor des Jagdhauses): N46.25008; E18.02089